

PRESSEMITTEILUNG

BBAW/PM-02/2026

„Boris Pistorius. Aufbruch“: Neue Fotografien von Herlinde Koelbl in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Berlin, 7. Januar 2026. Die Fotografin Herlinde Koelbl führte mit Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius zahlreiche Gespräche und begleitete ihn auf Reisen u. a. nach Litauen und Lettland, nach Jordanien und in den Irak – und in seine Heimatstadt Osnabrück. Immer angetrieben von der Frage: Wer ist der Mensch hinter dem Minister? In der Akademie zeigt sie ab dem 17. Januar 2026 neue Fotografien aus ihrer Beschäftigung mit dem derzeit beliebtesten Politiker Deutschlands.

„Drei Jahrzehnte begleitete ich Angela Merkels Wirken in der Politik. Seit seinem Amtsantritt 2023 fiel mir Boris Pistorius durch sein Auftreten auf. Seine Präsenz, die präzise Sprache. Die sachlichen Statements. Politik ist zum Großteil Kommunikation. Er erschien mir der Gegenentwurf zu vielen anderen demokratischen Politikern zu sein, mit ihrer oft nichtssagenden Kommunikation. Die Bilder zeigen eine fotografische und persönliche Annäherung an den Menschen hinter dem Politiker: Was treibt ihn an? Welche Werte tragen ihn? Und wie spiegelt sich Macht in Haltung und Körpersprache? Pistorius spricht wenig über sich selbst oder seine Familie. Ich wollte mehr wissen und mir mein eigenes Bild machen.“ - Herlinde Koelbl

Herlinde Koelbl zählt zu den renommiertesten deutschen Fotokünstler:innen. Das umfassende Werk zeichnet sich vor allem durch fotografische Langzeitprojekte aus, oft ergänzt durch tiefgehende Gespräche. Ihre Fotografien wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt und sind in vielen wichtigen Sammlungen vertreten. Zu ihren Büchern zählen: *Metamorphosen – Metamorphoses, Angela Merkel. Portraits 1991–2021, Faszination Wissenschaft, Targets, Mein Blick, Haare, Schlafzimmer, Spuren der Macht, Jüdische Portraits, Das Deutsche Wohnzimmer*. Parallel zu ihren Büchern und Ausstellungen veröffentlicht Herlinde Koelbl häufig auch themengleiche Dokumentarfilme und Videoinstallationen. Ihre einfühlsamen und oft philosophischen Interviews erschienen regelmäßig im ZEITmagazin. Für ihr Schaffen wurde Herlinde Koelbl mehrfach ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem Dr. Erich-Salomon-Preis, der Goldenen Kamera und dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

[Mehr Informationen zur Ausstellung](#)

BEGLEITPROGRAMM

17.1.2026 / 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung im Rahmen des Salon Sophie Charlotte

Mit Boris Pistorius, Herlinde Koelbl, Horst Bredekamp und Christoph Marksches

[Mehr Informationen](#)



Berlin-Brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

11.02.2026 / 16 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit Herlinde Koelbl

[Mehr Informationen](#)

11.02.2026 / 18 Uhr

Selbstbehauptungsfähigkeit in veränderter Weltlage

Vortrag von Herfried Münkler und Gespräch mit Herlinde Koelbl

[Mehr Informationen](#)

11.03.2026 / 18 Uhr

Vortrag von Sönke Neitzel und Gespräch mit Herlinde Koelbl

Für alle Veranstaltungen melden Sie sich bitte bei Ann-Christin Bolay (bolay@bbaw.de) an.

INFORMATIONEN ZUM AUSSTELLUNGSBESUCH

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Eintritt frei. Zugang zur Ausstellung über Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin.
Bitte melden Sie sich an der Pforte.

Das Buch zur Ausstellung ist im Knesebeck Verlag erschienen:

[Boris Pistorius. Aufbruch](#)

Im Gespräch mit Herlinde Koelbl

Klappenbroschur, 152 Seiten mit 53 farbigen Abbildungen

ISBN 978-3-98962-013-1

Pressekontakt:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Dr. Ann-Christin Bolay, Leiterin Kommunikation

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Tel. 030/20370-657, E-Mail: bolay@bbaw.de

www.bbaw.de